
Ford bietet Start-up-Unternehmen 30 000 Euro

Ford setzt die Zusammenarbeit mit Start-ups auch 2017 fort. Die „Ford Connected Vehicle and Services Team“-Tour, die am 4. September im niederländischen Amsterdam startet und durch insgesamt acht Großstädte führt, wendet sich an Entwickler und Start-up-Unternehmen, die neue Ideen für die Anbindung an Ford Sync App-Link entwickeln. In Deutschland macht die Tour am 25. September 2017 Halt in Berlin.

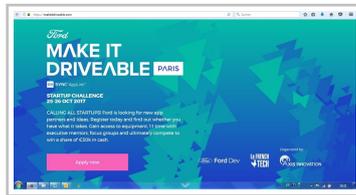
Entwickler von In-Car-Apps können in den vier Schlüsselkategorien „multi-connected car“, „mobility“, „vehicle data monetization“ und „in-car productivity“ teilnehmen. Außerdem existiert eine „Wild Card“-Kategorie für sonstige Apps, die zu den Zielen des Events passen.

In der Kategorie „multi-connected car“ werden Entwickler beispielsweise vor die Aufgabe gestellt, die App-Link-Funktionalität mit der Ford-Pass-„Connect Embedded Modem“-Technologie sowie Cloud-basierten Diensten zu kombinieren. Apps in dieser Kategorie könnten künftig Dienste wie Parkinformationen, Echtzeit-Wetterberichte und aktuellste Verkehrsinformationen anbieten.

Entwickler können ihre Apps unter <https://makeitdriveable.com> einreichen. Eine Jury des „Ford Connected Vehicle and Services Team“ wählt unter allen Einsendungen die besten aus und lädt sie zum „Make It Driveable“-Event am 25. und 26. Oktober in Paris ein. Neben der Chance auf Preisgelder in Höhe von 30 000 Euro für die Entwicklung von Mobilitätslösungen bietet Ford den Start-ups auch die Möglichkeit, mit Ford zusammenzuarbeiten. Die Gewinner werden am 26. Oktober im Eiffelturm bekannt gegeben.

Teilnehmer aller Veranstaltungen in Amsterdam, Berlin, Istanbul, London, Paris, Stockholm, Tel Aviv und Wien haben die Möglichkeit, ihre Apps im Zusammenspiel mit regulärer Ford-Hardware zu testen. Die Entwickler arbeiten direkt mit Ford-Ingenieuren zusammen und können ihre Konzepte vor Ort effektiv weiterentwickeln. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Make it Driveable.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford